

## Pressemitteilung

### DIE LINKE: Die Zukunft lässt sich nicht vertagen

Die Fraktion DIE LINKE Lübeck möchte das die Bürgerschaftsvorlage bestehend aus dem zukünftigen Flächennutzungsplan und des Verkehrsentwicklungsplan mit den Zielen der Verkehrswende und dem Erreichen der Klimaneutralität bis 2040 in Lübeck, endlich beraten und beschlossen wird.

"Wir verstehen, dass die Kolleg\*innen von SPD und CDU Skrupel haben gegen die ausdrücklichen Interessen der Kinder und Jugendlichen und der Beteiligungswerkstatt „Lübeck Übermorgen“ zu stimmen“, sagt Katjana Zunft, Fraktionsvorsitzende der Linken.

Seit Monaten, genau genommen seit dem 6. Dezember, passiert fortwährend dasselbe Szenario: Die Fraktionen von SPD und CDU sind unzufrieden mit der von der Verwaltung vorgestellten Vorlage zum Flächennutzungsplan und des Verkehrsentwicklungsplan. Ziel der GroKo ist die Vorlage mit Änderungsanträgen zu verschleppen, die dann nicht zur Abstimmung kommen und mit der Vorlage der Verwaltung immer wieder vertagt werden.

Katjana Zunft führt weiter aus: "Für die nachfolgenden Generationen, die sich mit ihren Protestaktionen immer wieder der rückwärtsgewandten Politik der GroKo in Lübeck in den Weg stellen, ist vor der Rettung des Klimas die Aufgabe gegeben die Dinosaurier in SPD und CDU aus dem Weg zu räumen."

"Man erwartet von der GroKo in Lübeck ja schon eigentlich gar nichts mehr in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Doch selbst dieses niedrige Niveau wird noch in jeder Ausschusssitzung auf Antrag der GroKo unterboten," sagt Fraktionskollege Sascha Luetkens.

Aber eines steht für DIE LINKE fest: "Die Zukunft lässt sich nicht vertagen."